Respekt für gelebte Nächstenliebe

Weihbischof besucht die Caritas Gütersloh.

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Auf seiner Visitationsreise durch das Dekanat Rietberg-Wiedenbrück hat Weihbischof Dominicus Meier OSB des Erzbistums Paderborn auch die Caritas Gütersloh besucht. Er kam zum Austausch ins Haus der Caritas in Rheda-Wiedenbrück.

Dort sprach der Weihbischof, begleitet von Dechant Pfarrer Thomas Hengstebeck vom Dekanat Rietberg-Wiedenbrück und Dekanatsreferent Matthias Stumpe, mit den Caritas-Vorständen Volker Brüggenjürgen und Sascha Busert sowie mit den Fachbereichsleitungen Birgit Kaupmann (Familie), Peter Köching (Sucht und Integration) und Andrea Vieweger (Leben im Alter).

Es gab Einblicke in die Geschichte des 1964 gegründeten Caritasverbandes, der heute rund 50 Dienste und 925 Mitarbeitende hat. Mit vielfältigen Angeboten begleitet und unterstützt der Verband Pflegebedürftige, Familien, Jugendliche, Suchterkrankte und viele weitere Menschen. „Wir folgen unserem christlichen Kernauftrag, helfen in Not und fördern gesellschaftliche Teilhabe“, so Brüggenjürgen.

Der Weihbischof fragte besonders nach der Sucht- und Drogenhilfe sowie der Migrationsberatung. Es gab einen Austausch über Ziele und Herausforderungen dieser Dienste sowie über die Erfahrungen und Berührungspunkte von Kirche und Caritas. Es ging auch um die Frage, wie man die Integration von Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund weiter verbessern und stärken kann. Dominicus Meier würdigte die positive Entwicklung des Caritasverbandes. Er äußerte seinen Respekt für die tägliche Arbeit und die gelebte Nächstenliebe: „Die Kirche wird wirksam in den Begegnungen, die die Caritas schafft.“

Der gebürtige Sauerländer ist seit 2015 Weihbischof für das Erzbistum Paderborn. Er ist unter anderem stellvertretender Vorsitzender der Migrationskommission der Deutschen Bischofskonferenz und Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die Gläubigen der mit Rom verbundenen Ostkirchen. Seit 2021 ist der habilitierte Kirchenjurist Richter am Obersten Gericht der Apostolischen Signatur, spricht für eine fünfjährige Amtszeit Recht im Vatikan.

Lebendiger Austausch: Matthias Stumpe (v.l.), Birgit Kaupmann, Dechant Pfarrer Thomas Hengstebeck, Volker Brüggenjürgen, Weihbischof Dominicus Meier OSB, Sascha Busert, Andrea Vieweger und Peter Köching. Foto: Caritas